

Spielerische Gesichtserkennung

Gilles Florey und Yann Rodriguez lancieren das Projekt «BananaSecurity»

Siders. – Eine Webcam, ein Lächeln, und schon erkennt Sie Ihr Computer. Das Unternehmensprojekt «BananaSecurity» der beiden jungen Walliser Gilles Florey und Yann Rodriguez sichert auf einzigartige Weise den Zugang zum eigenen Computer.

Mit dem Produkt «BananaScreen» wird das Passwort überflüssig. Das Gesicht des Users genügt, um den Zugang zum Gerät automatisch zu ermöglichen. Das innovative Unternehmensprojekt von Gilles Florey und Yann Rodriguez integriert eine vom Institut IDIAP entwickelte Technologie in Zusammenarbeit mit dem Business-Experience-Programm der HES-SO Wallis. Eine einfache und witzige Idee: Man braucht einen Computer, eine Webcam und die nötige Software BananaScreen, die man auf simpelste Weise auf der Website www.bananasecurity.com zum Nulltarif downloaden kann. Seit diesem Mai ist die Homepage aufgeschaltet und bereits haben über 100 000 Menschen aus 125 Ländern von der Gesichtserkennung am eigenen PC Gebrauch gemacht.



Yann Rodriguez und Gilles Florey stossen mit ihrem Projekt «BananaScreen» auf grosse Resonanz.

Foto wb

Ambitioniertes Projekt

Im Detail funktioniert «BananaScreen» folgendermassen: Solange man am Computer arbeitet, merkt man nichts. Verlässt man jedoch seinen Arbeitsplatz, schaltet der Bildschirm um und sichert so den eigenen Zugang. Sobald man wieder vor dem PC sitzt, registriert das die Webcam und der PC wird blitzartig wieder freigeschaltet. Die beiden Tüftler Florey und Rodriguez verstehen ihr Projekt als lustiges Gadget, mit enormem Entwicklungspotenzial. Mittlerweile sind auch andere auf ihr ambitioniertes Projekt aufmerksam geworden. Dank dem Stipendium der Stiftung The Ark in der Höhe von 10 000 Franken können die Projektträger während dreier Monate eine vollständige Ausbildung als Unternehmer absolvieren. Zudem werden sie professionell durch CimArk gecoacht und sie können die Lokale von The Ark in Chippis mitbenutzen. Die Stiftung hat es sich zum Ziel gemacht, das Wallis als dynamischen und innovativen Technologiestandort zu unterstützen. Sie engagieren sich für Jungunternehmen und helfen diesen bei der Entwicklung

ihrer Business-Innovationen. Mit Venture Kick leistet zudem eine weitere Stiftung einen finanziellen Beitrag am Projekt der beiden Walliser.

Vielversprechender Start-up

«BananaScreen» ist das erste Produkt vom «BananaSecurity»-Team. Beteiligt waren zuallererst der Ingenieur Yann Rodriguez, der Wirtschaftsinformatikstudent Alexandre Herzog und die drei Betriebsökonomiestudenten der HES-SO Gilles Florey, Emilie Salamin und Derek Barras. Mit der Unterstützung von The Ark ziehen Florey und Rodriguez nun das Projekt allein weiter. Und blicken dabei hoffnungsfroh in die Zukunft. Je mehr User «BananaScreen» benutzen, umso mehr Aufmerksamkeit erhält das Projekt. Bei einer ersten Umfrage zeigte sich, dass vermutlich 20 Prozent der gegenwärtigen Benutzer einverstanden wären, einen Betrag von 20 Dollar für ein neues, weiterentwickeltes Produkt zu bezahlen. Es wird sich zeigen, ob sich «BananaScreen» und allfällige Upgrades am Markt durchsetzen werden. Die ersten Schritte sind auf alle Fälle schon gemacht. **gse**